

Meditation



Foto: pixabay.com

Wahrnehmen, was ist,
sich zusammentun, staunen und fragen –
damit fing alles an, damals am Pfingstfest.
Eine bunte und vielfältige Menschenschar
hat sich herausrufen lassen vom Unerwarteten
und Unbegreiflichen, das dort geschah.

Den eigenen Horizont weiten,
sich suchend und fragend auf den Weg machen –
damit fing alles an, damals am Pfingstfest.
Alle waren außer sich vor Staunen
über das Wirken des Heiligen Geistes,
ließen sich im Innersten berühren.

So kann es auch heute gehen:
die Zeichen der Zeit wahrnehmen,
uns zusammentun, staunen und fragen;
uns herausrufen lassen aus alten Überzeugungen
und den Horizont weiten –
wie damals am Pfingstfest!

So kann auch heute Kirche lebendig bleiben:
uns mit brennendem Herzen
suchend und fragend auf den Weg machen;
offen bleiben für die Überraschungen Gottes
und dem Wirken Seines Geistes vertrauen –
wie damals am Pfingstfest!

Hannelore Bares